

# Kurt B. Susak zum Dekan gewählt

pd | Mit grosser Mehrheit ist anlässlich kürzlich abgehaltenen Dekanatsversammlung der Davoser Pfarrer Kurt Benedikt Susak bereits im ersten Wahlgang zum neuen Dekan des Dekanats Ob dem Schindavos gewählt worden. Sein Stellvertreter und neuer Vize Dekan ist Clau-Martin Bieler von der Lenzerheide. Neue Aktuarin, und damit erste Frau im Dekanatspräsidium, ist Pastoralassistentin Katrin Allmendinger aus Davos. Da-

mit steht ein neues Trio an der Spitze des grossen und weitverzweigten Dekanats. Fast einstimmig haben die Mitglieder der Wahlversammlung die Kandidaten in ihre neuen Ämter gewählt. Damit haben die Mitglieder des Dekanats ein eindeutiges Signal der Unterstützung und Solidarität gesetzt, sowie auch für ein Novum gesorgt: Susak wurde zum wohl jüngsten Dekan im Bistum Chur gewählt. Mit herzlichen Worten dankte

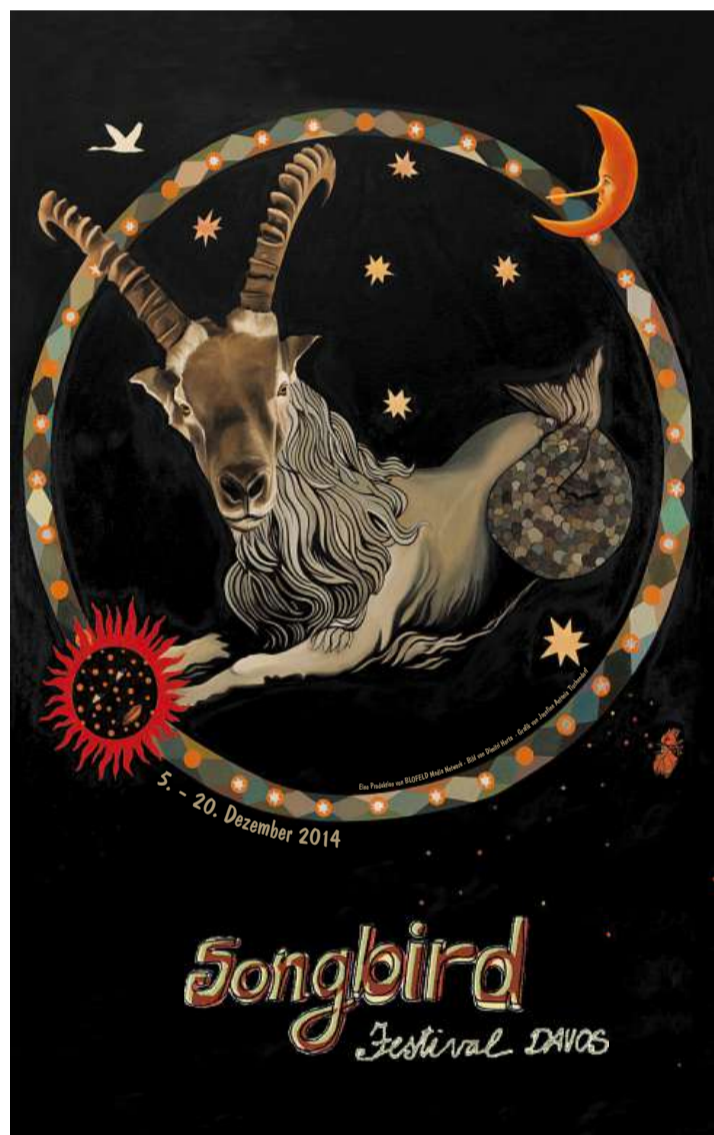
Dekan Kurt B. Susak der Wahlversammlung für das grosse Vertrauen. Zuvor hatte der Wahlleiter, Generalvikar Msg. Andreas Fuchs, in seiner Einführung die Bedeutung des Dekanen-Amtes und des Dekanats als wichtige pastorale und organisatorische Ebene unterstrichen. Als Kooperations- und Kommunikationsplattform wirke das Dekanat vermittelnd zwischen den Pfarreien und der Diözese einerseits und zwischen

den örtlichen Gemeinden, Einrichtungen und Verbänden andererseits. Hierbei sei der Dekan der Kristallisationspunkt und Seelsorger für Priester und Mitarbeiter im Dekanat zugleich. Insbesondere im Hinblick auf anstehende Entwicklungsprozesse in den Kirchengemeinden Graubündens und der Gründung neuer Seelsorgeräume komme dem Dekan eine Schlüsselfunktion zu. Darüber hinaus bilden alle 14 Dekane

im Bistum Chur ein wichtiges Beratungsgremium für den jeweiligen Bischof. Das Bild einer «geschwisterlichen, offenen, dialogbereiten und einladenden Kirche» ist für den neugewählten Dekan leitend. Für eine glaubwürdige Kirche seien alle Getauften gefragt. Entsprechend liege ihm sehr daran, dass es den ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Dekanats gut gehe. Wertschätzung und Entlastung durch

Synergieeffekte sieht Dekan Susak als wichtige Ansatzpunkte. Zugleich gehe es darum, sich vermehrt wieder auf das Wesentliche zu besinnen, indem kirchliches Handeln massgeblich durch Spiritualität und Glaube bestimmt würden. Einen besonderen Dank richtete die Wahlversammlung an den bisherigen Dekan, Pfarrer Paul Schlienger, sowie an den langjährigen Aktuar Pfarrer Andreas Schnyder.

## Neues Songbird-Plakat



ps | Seit kurzem hängt das Plakat für das diesjährige Songbird-Festival überall in der Schweiz. Es wurde wiederum vom Künstler Dimitri Horta gestaltet. Das Meisterwerk hing bereits im August im Rahmen der Inszenierung «Fashion Meets Art» im Schaufenster von Jelmoli in Zürich und ist ab Dezember in der Davoser Galerie am Park zu kaufen. zVg

## Schnee: Lesung mit Schauspieler Gian Rupf

pd | Am 24. November lädt das WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF zur Lesung aus dem Text-Bild-Band «Schnee» ein. Aus dem Buch liest der bekannte Bündner Schauspieler Gian Rupf vom Bergtheater. Drei der Buch-Autoren, alle Mitarbeiter des SLF, geben ausserdem Einblicke in ihre Arbeit und erzählen, warum das Thema Schnee sie bis heute fasziniert.

Was wäre der Winter ohne Schnee? Ob glitzernde Winterlandschaft, polare Eiswüste oder verlockende Skipiste – in vielerlei Gestalt zieht Schnee die Menschen an. Und birgt zugleich Gefahren. Etwa wenn sich eine Lawine löst und alles zerstörend zu Tal donnert. Es ist vielleicht genau dieser Gegensatz von Schönheit und Bedrohung, der einen guten Teil der Faszination des Schnees ausmacht.

Schnee bedeutet aber viel mehr als das. Ohne Schnee auch kein Wasserspeicher, keine Unterlage für stiebende Pulverschneeabfahrten, keine Wärmeisolation für Permafrost, kein Schutz für Fauna und Flora, keine kühlende Rückkopplung zur Atmosphäre. Die Aufzählung liesse sich beliebig fortsetzen und macht deutlich, welche wichtige Rolle die Schneedecke für uns Menschen, für das Klima und die Umwelt spielt.

Das WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF taucht mit seinem 160-seitigen Text-Bild-Band tief ein in die kalte Wunderwelt. In der Lesung präsentiert Gian Rupf vom Bergtheater daraus einige besonders unterhaltsame und überraschende Aspekte des faszinierenden Weiss. Thomas Stucki, Hansueli Rhyner, und Christian Rixen, alles Autoren des Buches und Mitarbeitende



Bäume fangen einen Teil des Schneefalls auf und schatten die Schneeoberfläche vor der Sonne ab. zVg Tobias Jonas, SLF



Der Wind ist verantwortlich für das Entstehen mächtiger Wächten. zVg Nander Wever, SLF.

des SLF, zeigen Fotos von ihren beruflichen und persönlichen Berührungspunkten mit Schnee. Dabei schneiden sie auch Themen wie die Lawinenwarnung, Schneesport-Projekte und den Umgang von alpinen Pflanzen mit Schnee an.

«Zwischen allen Fakten und Anekdoten dürfte spürbar

sein, welche Begeisterung Schnee bei uns auslöst - eine Begeisterung, die sich hoffentlich auch auf die Gäste der Veranstaltung und die Leser und Leserinnen des Buches überträgt», so Jürg Schweizer, Leiter des SLF.

Die Lesung zum Buch «Schnee» findet am 24. November um 19.30 Uhr im Montanasaal statt. Der Eintritt ist frei.

## DANKSAGUNG

### DANKE

Wir sind überwältigt von den vielen Zeichen der Verbundenheit, die wir beim Abschied von unserem geliebten

### Andreas Valär-Brunold

erfahren durften. Jeder Händedruck, jede Umarmung und unzählige Briefe und Karten sind uns Trost und zeigen die Wertschätzung des Verstorbenen. Gerne würden wir uns bei allen mit persönlichen Worten bedanken, leider ist es uns jedoch nicht möglich und wir bitten um Verständnis.

Auch von Herzen danken möchten wir Pfarrerin Christa Leidig und der Organistin Annetta Schmid für die würdevolle Abdankung und allen aus nah und fern, die daran teilgenommen haben.

Ein herzliches «Vergelt's Gott» für Blumen, Kränze, Geld für späteren Grabschmuck und Spenden an verschiedene Institutionen sowie dem Rettungsdienst und der Polizei für ihren Einsatz.

Wir sind daran, uns in unserem Alltag ohne Andres zurechtzufinden und gedenken seiner in Liebe und Dankbarkeit.

Davos, im November 2014

Die Trauerfamilie

## TODESANZEIGEN, DANKSAGUNGEN, TRAUERZIRKULARE

### ANZEIGENSCHLUSS

Für dienstags in der Davoser Zeitung: Montag 11.00 Uhr

Für freitags in der Davoser Zeitung / Klosterser Zeitung und

Prättigauer Post: Donnerstag 11.00 Uhr

Weitere Zeitungen: Auf Anfrage

### Werbemacher

### Buchdruckerei Davos AG

Promenade 60, 7270 Davos Platz

T 081 415 81 91, F 081 415 81 92

werbemacher@budag.ch, www.budag.ch

### Öffnungszeiten

Montag bis Freitag:

08.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 17.00 Uhr

**AMBÜHL**  
BESTATTUNGEN DAVOS



081 413 71 47 www.ambuehl-davos.ch